

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
Web: www.buergerklub-tirol.at



A N T R A G

des **Bürgerklub-Tirol** der Abgeordneten **Fritz Gurgiser** und **Thomas Schnitzer**

betreffend: Einführung einer Überprüfung von eingebrachten Landtagsanträgen und Regierungsvorlagen auf mögliche budgetäre Einsparungspotenziale.

Der Bürgerklub Tirol und die unterzeichnenden Abgeordneten stellen den

ANTRAG:

422/11

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen administrativen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, um eingebrachte Landtagsanträge und Regierungsvorlagen auf mögliche Einsparungspotenziale zu prüfen und das Prüfergebnis als Anhang den Anträgen in den Ausschussberatungen beizufügen“.

Es wird beantragt, diesen Antrag dem **Finanzausschuss** sowie dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zuzuweisen.

Begründung:

Landespolitisches Ziel muss es angesichts der Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte sein, Schulden abzubauen und damit die nächsten Generationen zu entlasten. Auch Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner appellierte anlässlich seines Tirolbesuchs mehr als deutlich in diese Richtung, wonach die hohen Staatsschulden vor allem in einer Phase der wirtschaftlichen Erholung verringert werden sollten – dies sehen wir genauso aktuell für unser Landesbudget. Es ist Aufgabe der MandatsträgerInnen des Tiroler Landtages, dafür Sorge zu tragen, dass den nächsten Generationen die Schuldenbelastung gering gehalten bzw. reduziert wird und daher sollten wir in Landtag und Regierung einen neuen Pfad – den **Schuldenabbaupfad** beschreiten.

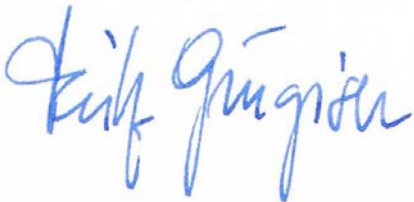
Will man diesem landespolitischen Ziel folgen, ist es notwendig, die administrativen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, um Landtagsanträge und Regierungsvorlagen auf ihre Kosten und möglichen Einsparungspotenziale zu prüfen.

Kosten des Antrags: Ein bis zwei qualifizierte MitarbeiterInnen in der Finanzabteilung in der Startphase.

Zielsetzung: Abbau der Landesschulden sowie Einsatz der uns anvertrauten Steuern und Abgaben nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit in Verbindung mit einer hohen regionalen Beschäftigungswirksamkeit auf Grundlage einer effizienten Kreislaufwirtschaft.

Nutzen: Reduktion der Landesschulden, der Zinsbelastung und damit mehr Spielraum für die nächsten Generationen, die ein sehr schwieriges wirtschaftliches Umfeld (niedere Löhne und Gehälter) mit gleichzeitig sehr hohen Lebenshaltungskosten zu bewältigen haben.

Innsbruck, am 29.06. 2011



LAbg. Fritz Gurgiser LAbg.



Ing. Thomas Schnitzer